

Ueber eingeschleppte und eingebürgerte Pflanzen der Flora Hattingens.

Von

Dr. J. E. Weifs.

Aus meinen Beiträgen zum Repertorium über die Erforschung der Flora Westfalens in den Jahren 1878, 1879 und 1880 möchte sich vielleicht die irrige Anschauung gebildet haben, dafs alle aufgeführten Pflanzen für immer der hiesigen Flora angehören. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, sehe ich mich zur Veröffentlichung nachfolgender Zeilen genötigt.

Durch die auferordentlich zahlreichen Verkehrswege und durch die grofsartige Industrie in meinem Gebiete sind der Einschleppung alle Wege geebnet; eine andere Sache ist aber die Frage nach der Einbürgerung dieser Pflanzen. Da dieser Punkt gerade von hoher Bedeutung ist, so war mein Augenmerk besonders darauf gerichtet, und es ist das Ergebnis ein gewissenhaftes und reiflich überlegtes.

Papaver dubium L. Eingebürgert auf Bahndämmen und auf Schutt.

Sisymbrium Loeselii L. Sicher eingeschleppt; scheint jedoch beständig zu werden; blüht bis jetzt nur alle zwei Jahre.

S. Columnae L. Eingeschleppt ohne Aussicht auf Beständigkeit.

S. Sinapistrum Crntz. Eingeschleppt und eingebürgert auf Schutt und sehr vereinzelt am Ruhrufer.

S. Sophia L. Auf Schutt, jedoch unbeständig.

Erysimum hieracifolium L. Selten auf Schutt, scheint sich aber einzubürgern.

E. repandum L. Nur einmal in wenigen Exemplaren gefunden und wieder verschwunden.

E. orientale R. Br. Findet sich nur auf Schutt, jedoch recht selten, ist als unbeständig zu betrachten.

E. crepidifolium ist ganz zu streichen.

Brassica nigra Koch. Auf Schutt; sicher nur eingeschleppt und ohne Aussicht, sich einzubürgern.

Erucastrum Pollichii Sch. et Spenner. Vom Rhein her eingeschleppt, auf dem Eisenbahndamm in Dahlhausen in enormer Menge; bürgert sich sicher ein.

Diplotaxis tenuifolia DC. Ebenfalls vom Rhein her eingewandert an Eisenbahndämmen, auf Schutt an der Henrichshütte in grofser Menge.

Berteroa incana DC. Aus Rheinland eingeschleppt und bereits eingebürgert.

Camelinà sativa Crntz. Auf Feldern recht selten, dagegen häufiger auf Schutt; ebenso.

C. dentata Pers. Da Flachs hier nicht gebaut wird, so erklärt sich dieses Verhältnis leicht; letztere Pflanze wird sich kaum einbürgern.

Lepidium Draba L. Unter Getreide; wieder verschwunden.

- Lepidium perfoliatum** nicht **Myagrum perfoliatum** L., wie sich herausstellte, auf Schutt; wieder verschwunden.
- Isatis tinctoria** L. Auf Schutt an der Henrichshütte in einem Stocke, ohne Hoffnung auf Bestand.
- Neeslea paniculata** Desv. Auf Schutt, nur eingeschleppt und ohne Bestand.
- Bunias orientalis** L. Ist eingeschleppt; dürfte sich jedoch einbürgern.
- Raphanistrum Lampsana** Gaertn. Mit weissen Blüten und gelben und blauen Adern, ist hier bereits beständig, wanderte aber vom Rhein her ein.
- Reseda lutea** L. Eingeschleppt, jedoch an Eisenbahndämmen eingebürgert.
- R. Luteola** L. Auf Schutt und an Eisenbahndämmen; vor längerer Zeit eingeschleppt.
- Silene dichotoma** Ehrh. und **S. noctiflora** L. Eingeschleppt auf Schutt; letztere scheint sich einzubürgern.
- Linum uxitatissimum** L. Auf Eisenbahndämmen, nur eingeschleppt.
- Malva rotundifolia** L. An drei Stellen auf Schutt, scheint recht unbeständig zu sein.
- Geranium pyrenaicum** L. Eingeschleppt; die ziemliche Anzahl der Stücke bürgt jedoch für die Beständigkeit.
- Ononis repens** L. Wieder verschwunden.
- Medicago hispida** Gaertn. var. **denticulata** Willd. und **M. arabica** All. Mit Wolle eingeschleppt, jedoch sind sie in den Gärten neben der Wollspinnerei ein lästiges Unkraut und haben auch auf Schutt und an Rainen bereits festen Fufs gefasst.
- Trifolium medium** L. Fand ich, zwar eingebürgert, bis jetzt nur an Eisenbahndämmen; ich erachte sie aber für eingeschleppt, da hier der Kalkboden fehlt.
- Vicia villosa** Roth. Ist nur eingeschleppt und sehr unbeständig.
- Potentilla collina** Wibel. Ist eingeschleppt auf Schutt; ich bezweifle das fernere Fortkommen.
- Epilobium hirsutum** L. Das Vorkommen dieser Pflanze an Eisenbahndämmen, resp. den anliegenden Gräben spricht für die Einschleppung; jedoch ist diese Pflanze für eingebürgert zu betrachten.
- Bupleurum rotundifolium** L. Nur einmal auf Schutt gefunden; ist aber wieder verschwunden.
- Aster salicifolius** Scholler. Ist nur verwildert am Ruhrufer und in den Gräben um die Henrichshütte.
- Xanthium spinosum** L. Eingeschleppt durch Wolle (siehe *Medicago arabica* etc.); gelangte nur einmal zur Blüte, wie zur Fruchtreife.
- Filago germanica** L. und var. **pyramidata** Goud. und var. **luteseens** Jard. Nur einmal eingeschleppt und wieder verschwunden.
- Artemisia campestris** L. Eingeschleppt und eingebürgert.
- Achillea nobilis** L. Eingeschleppt und wieder verschwunden.
- Chrysanthemum segetum** L. Ist nur eingeschleppt, findet sich jedoch stets auf Schutt.
- Centaurea Scabiosa** L. Durch die Bahn eingeschleppt in einem Exemplare, wird sich sicherlich nicht einbürgern.
- Cichorium Intybus** L. Folgt der Bahn vom Rheine her; ist als Bürger zu betrachten.

- Crepis foetida** L. und **Cr. murorum** L. Nur eingeschleppt und wieder verschwunden.
- Hieracium praealtum** Vill. Durch die Bahn eingeschleppt, aber eingebürgert an Bahndämmen. Auch
- H. umbellatum** L. mit ganz schmalen, linealischen Blättern halte ich für eingeschleppt, da es sich nur auf Bahndämmen findet.
- Asperugo procumbens** L. Eingeschleppt und ohne Aussicht auf Beständigkeit
- Lappula Myosotis** Mch. Auf Schutt, wohl eingebürgert, doch immer vereinzelt.
- L. deflexa** Greke. Auf Schutt; verschwindet sicher wieder.
- Anchusa arvensis** M. B. Sicherlich eingeschleppt, kann sich möglicher Weise einbürgern.
- Lithospermum officinale** L. Eingeschleppt und seit zwei Jahren nicht wieder gefunden.
- Mimulus luteus** L. Am Ruhrufer, jedenfalls eingeschleppt und ohne Aussicht auf Bestand.
- Salvia verticillata** L. Auf Schutt; eingeschleppt, wird sicher wieder verschwinden.
- Galeopsis versicolor** Curt. Scheint nicht beständig zu sein.
- Stachys annua** L. Eingeschleppt und unbeständig.
- Plantago arenaria** W. K. Eingeschleppt und wieder verschwunden.
- Amarantus retroflexus** L. Auf Schutt; eingeschleppt, aber in solcher Menge, das er nicht wieder verschwindet.
- Chenopodium murale** L. Eingeschleppt; ich sah diese Pflanze in diesem Jahre in einem großen Exemplare auf Schutt.
- Cannabis sativa** L. Wird hier nicht gebaut, ist sehr selten auf Schutt.
- Elodea canadensis** Rich. et Mich. Vermutlich durch die Ruhrschiffahrt eingeschleppt; kann nicht mehr verschwinden.
- Panicum miliaceum** L. Auf Schutt; sicher eingeschleppt und ohne Bestand.
- Alopecurus agrestis** L. Scheint mir für diese Gegend nur eingeschleppt zu sein.
- Eragrostis minor** Host. Sicherlich nur eingeschleppt; ob beständig werdend ist sehr unwahrscheinlich.

Tabelle zur Bestimmung der westfälischen Rubi,

nach Dr. W. O. Fockes Synopsis ruborum Germaniae

entworfen von Dr. Utsch.

• Bemerkung. Um einen Rubus bestimmen zu können, muß man einen Blütenzweig, an welchem schon einige Blüten verblüht sind, und einen ganzen nicht blühenden jungen Schößling oder doch ein Stück aus der Mitte eines solchen, woran 2—3 gut ausgebildete Blätter sitzen, einsammeln.

Die Ausdrücke: Blatt, Blättchen und Endblättchen beziehen sich auf den jungen Schößling.

- 1) Nebenblätter vom Stengel entspringend (nicht mit dem Blattstiel verwachsen), Endblättchen rautenförmig, Blüte klein, weiß, Pflanze einjährig: *Rubus saxatilis* L. s. F. syn. p. 95.

Nebenblätter scheinbar dem Blattstiel entspringend (denselben angewachsen) 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [9_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Weiss J. E.

Artikel/Article: [Ueber eingeschleppte und eingebürgerte Pflanzen der Flora Hattingens. 113-115](#)